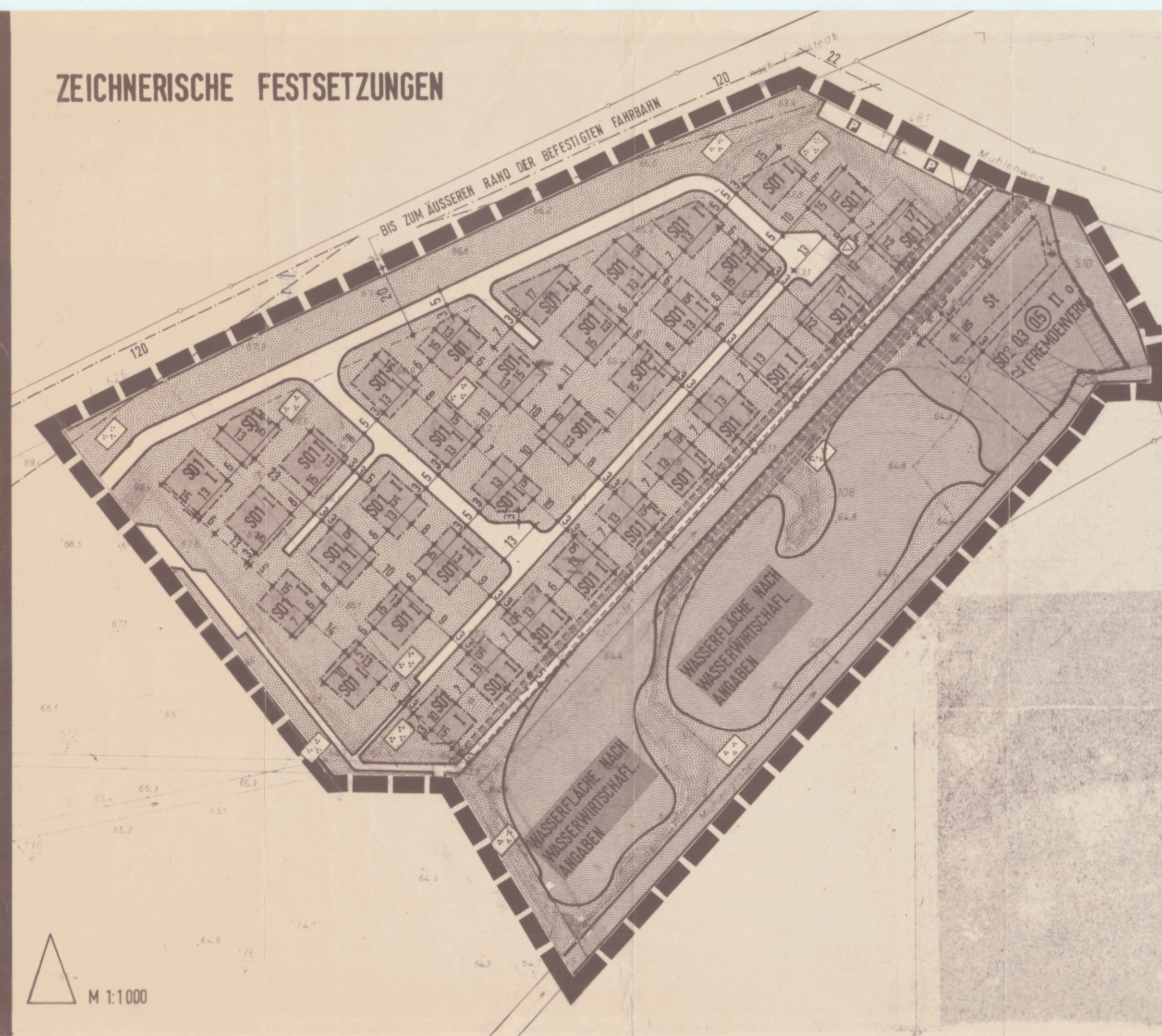


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

S	Sonderbauflächen
S01	Wochenendhausgebiet (s.textl. Festsetzungen Ziff.1)
S02	Sondergebiet für Einrichtungen der Fremdenverkehrs- wirtschaft (s. textl. Festsetzungen Ziff. 2)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (z.B. II)
0.3	Grundflächenzahl
0.5	Geschoßflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

0	offene Bauweise
---	Baugrenzen

VERKEHRSFLÄCHEN

---	Straßenverkehrsflächen
□	öffentliche Parkfläche
---	Straßenbegrenzungslinie
---	Sichtdreieck (s.textl. Festsetzungen Ziff.3)

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

□	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen
○	Umformerstation

GRÜNFLÄCHEN

□	Grünflächen (s.textl. Festsetzungen Ziff.3)
□	Parkanlage

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

□	Flächen für die Wasserwirtschaft
---	----------------------------------

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

St	Stellplätze
---	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
---	Unterhaltungsverband Schunter- Rathaus
---	Geh- u. Fahrrecht gem. § 9 (1) Nr. 21 BBauG

3307 Kölnslutter

BESTANDSANGABEN

---	vorhandene baul. Anlagen
---	Eigentumsgrenzen
---	Flurstücksnummer
---	Geradheitszeichen
---	Verlängerung
---	Hilfslinie
---	Parallelitätszeichen
---	Zeichen für Rechtwinkligkeit

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Für die 0.3-Flächen dieses Planes gilt:
 - auf jeder einzeln. 0.3-Fläche darf max. 1 Wochenend-
haus mit einer Grundfläche von höchstens 75 qm
errichtet werden.
 - die Grundstücksgröße darf 400 qm nicht unterschrei-
ten. Bei der Parzellierung darf eine 0.3-Fläche nicht
geteilt werden.
- Sondergebiet für Einrichtungen des Fremdenverkehrs
zulässig sind: Hotel- u. Gaststätteneinrichtungen,
Betreiber- und Personalunterkünfte
- Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:
 - Nebenanlagen über 80 cm Höhe und Stellplätze
 - Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 80 cm Höhe,
gemessen von der Fahrbahnoberkante der klassifizier-
ten Straße.
- Für die Flächen mit der zeichnerischen Festsetzung
"Parkanlage" gilt gem. § 9 (1) Abs. 25 BBauG folgendes
Pflanzgebot (gilt nicht für Flächen, die mit Geh- und
Fahrrecht belastet sind):
 - je 10 qm Bepflanzungsfläche sind anzupflanzen:
 - 1 baumartiges Gehölz wie:
 - Eberesche (Sobor aucuparia)
 - Spitzahorn (Acer platanoides)
 - Birke (Betula verrucosa)
 - Vogelkirsche (Prunus avium)
 - Linde (Tilia intermedia)
 - Esche (Fraxinus exelsior)
 - Lärche (Larix)
 - Kiefer (Pinus silvestris)
 - Eiche (Ainus glutosa)
 - 8 strauchartige Gehölze wie:
 - Liguster (Ligustrum)
 - Feldahorn (Acer campestre)
 - Hainbuche (Carpinus)
 - Schlehe (Spinosa)
 - Hartriegel (Cornus alternifolia)
 - Hasel (Corylus avellana)
 - Weißdorn (Crataegus monogyna)

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen von mind. 3 Stk.
Je Art zu pflanzen. Auf der Gesamtbepflanzungsfläche sind
mind. 3 verschiedene Arten der baum- sowie strauchartigen
Gehölze zu pflanzen.

ZEICHEN F. D. MASSL. FESTLEGUNG D. PLANUNG

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt
des Liegenschaftskatasters und weist die
städttebaulich bedeutsamen baulichen An-
lagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll-
ständig nach. 13. JUNI 1978
(Stand vom)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der
Grenzen und der baulichen Anlagen inner-
halb des Geltungsbereichs des Bebauungs-
plans geometrisch einwandfrei.*
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden
Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist
einwandfrei möglich.*

Helmstedt, den 13. JUNI 1978



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde
ausgearbeitet von
Dr. - Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Gördelingerstraße 47
3300 Braunschweig
Ruf 4 14 62

Braunschweig, den

Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat in seiner
Sitzung am 14.09.76 den Aufstellungs-
beschluss für den Bebauungsplan gefaßt.
Dieser Beschluss wurde mit Aushang vom
.....ortsüblich bekanntgemacht.



Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat in seiner
Sitzung am 18.05.77 dem Entwurf
des Bebauungsplans zugestimmt und seine
öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung
wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbau-
gesetzes (BBauG) vom 18. August 1976
(BGBl. I S. 2256)
am 18.07.77 ortsüblich
durch bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit
Begründung vom 27.12.78
bis 29.01.79 öffentlich ausgelegen



Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat den Be-
bauungsplan in seiner Sitzung am 20.03.79
nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten
Bedenken und Anregungen gemäß § 10
BBauG als Satzung beschlossen.



Der vom Rat der Stadt/Gemeinde*) in der
Sitzung vom 18.06.77 als
Satzung beschlossene Bebauungsplan wird
hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe
der Verfügung des Landes-Bauamts
vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 16.06.1977



Der genehmigte Bebauungsplan wurde ge-
mäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den
Landkreis am
Nr. bekanntgemacht. Mit der Be-
kanntmachung wurde der Bebauungsplan
am rechtsverbindlich.

*Nichtzutreffendes streichen.



GEMEINDE: RABKE
FREIZEITBEREICH
BEBAUUNGSPLAN
OBERMÜHLE

Dr. Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung 33 Braunschweig Gördelingerstr. 47

BauVO
1977

Obermühle

77